

# Altpreussische Zeitung

und Anzeiger für

Stadt und Land.



Dieses Blatt (früher „Neuer Elbinger Anzeiger“) erscheint wöchentlich und kostet in Elbing pro Quartal 1,60 Mk., mit Botenlohn 1,90 Mk., bei allen Postanstalten 2 Mk.

Wöchentlich 8 Gratisbeilagen:  
Illustr. Sonntagsblatt — Landw. Mittheilungen (je einmal wöch.)  
„Der Hausfreund“ (täglich).  
— Telephon-Anschluß Nr. 3. —

Insertions-Aufträge an alle ausw. Zeitungen vermittelt die Expedition dieser Zeitung.

15 Pf. Wohnungs-Gesuche und -Angebote, Stellengesuche und Angebote 10 Pf. die Spalte oder deren Raum, Resten 25 Pf. pro Zeile, 1 Belegexemplar kostet 10 Pf. — Expedition: Spieringstraße Nr. 13.

Eigentum, Druck und Verlag von S. G. A. r. z in Elbing.  
Verantwortlicher Redacteur Max Wiedemann in Elbing.

Nr. 22.

Elbing, Sonntag

26. Januar 1890.

42. Jahrg.

## Abonnements

auf die „Altpreussische Zeitung“ mit den acht Gratisbeilagen werden für die Monate **Februar** und **März** stets angenommen und kosten in der Expedition unseres Blattes und in den bekannten Abholstellen

1,10 Mk.
1,30 „
1,34 „

bei allen Postanstalten

## Insertate

finden gerade in den bemittelten Kreisen Elbings, Ost- und Westpreußens den wirksamsten Erfolg.

## Zum Geburtstage des Kaisers.

Am 27. Januar vollendet Kaiser Wilhelm II. sein 31. Lebensjahr, und mit Stolz und Freude feiern alle patriotischen deutschen Herzen den Geburtstag ihres verehrten Kaisers, der sich während seiner kurzen Regierungszeit bereits als ein kraftvoller und zielbewusster Herrscher der deutschen Nation wie der ganzen politischen Welt offenbart hat. Wir können es uns heute ohne Scheu eingestehen, daß nach dem Hintritt des Kaisers Wilhelm, des greisen Nestors im Rathe der Fürsten und Völker, nach dem Verschleiden des Kaisers Friedrich, eines in Krieg und Frieden erprobten Mannes, wir nicht ohne ein banges Gefühl den jugendlichen Herrscher den Thron seiner Väter besteigen sahen, um des schweren Amtes zu walten. Damals hatte die Welt auch noch nicht den friedlichen Charakter angenommen, welchen sie heute zur Schau trägt. Damals gab es des drohenden Gewölks noch genug, das verheerend sich über Deutschland entladen konnte. Wird dem jungen Fürsten das Gelingen, was bisher allein dem Maßhalten eines in seinen Jahren und seinen Erfahrungen ausgezeichneten und durch seine Persönlichkeit hoch verehrten Kaisers gelungen war? So durfte das deutsche Volk sich mit Recht fragen, ob, was dem Großvater geglückt, auch dem Enkel gelingen werde. Es ist ihm gelungen. An dem zweiten Geburtstage, den Wilhelm II. als Kaiser begeht, athmet alles Ruhe und Frieden und nicht allein die Hoffnung — nein, die feste Zuversicht besteht, daß es für absehbare Zeit so bleiben werde. Wer mag es leugnen, daß der Herrscher diese Zuversicht der Nation durch sein weißes Regiment erweckt hat und täglich durch Wort und That befestigt. Und ist es denn allein seine Fürsorge gewesen, den äußeren Frieden zu sichern? Die schwierige Hand des Arbeiters klopft an bei den Großen im Reiche der Industrie und sagt: „Wir sind auch da!“ Mehr als je zuvor hat die Kluft zwischen den Vertretern der Arbeit und des Kapitals sich erweitert. Diese Kluft zu überbrücken, den Gegensätzen wenigstens ihre Schärfe zu nehmen und sie zu mildern, wo es nun doch einmal nicht angeht, sie ganz aus der Welt zu schaffen, das ist die Aufgabe, die unser Kaiser sich nicht minder gestellt, der er sich mit nicht geringerer Wärme widmet, als der Aufgabe, den Frieden nach außen zu erhalten. Und weil wir diesem seinem Thun mit offenem Auge gefolgt sind, darum folgen wir ihm auch mit offenem Herzen, und aus voller, ehrlicher Brust rufen wir an diesem festlichen Tage: „Gott schütze unsern jugendlichen Herrscher! Lang lebe Kaiser Wilhelm II.“

## Ostafrikanisches.

Der „New-York Herald“ veröffentlicht einen Bericht seines Spezial-Korrespondenten, den er Stanley und Emin-Pascha entgegengefaßt hatte, vom 23. d. M. Ueber Bagamoyo schreibt derselbe:

Zwei Dinge fielen mir besonders in Bagamoyo auf: die Höflichkeit, welche die Eingeborenen jeder Klasse und jeden Herkommens gegen die Europäer zeigen, und die bewundernswürdige Art, in welcher Major Wismann und seine Offiziere für ihre Soldaten sorgen; die Letzteren sind gut bezahlt, gut genährt, gut bewaffnet, gut gekleidet und gut erzogen. Große Ansprüche werden im Marschieren und Fechten an sie gemacht, und sie thun das freudig. Eine Bemerkung, welche einige Offiziere Stanley's machten, als wir mit denselben in Mjua zusammentrafen, ging dahin, daß sie niemals schwarze Männer in einer Weise in das Lager marschiren sahen, als es die Truppe Gravenreuth's that auf einem so gewaltigen Marsch, wie wir ihn gemacht hatten.

Nächst dem Zollhaus am Strand sind die Hütten, in welche die zweitausend Kühe und Rinder zählende Herde Wismann's Nachts getrieben wird, am Tage weidet sie in der Nähe Bagamoyos. Dahinter ist das, was man das Fort nennt; ein wunderliches Mauerwerk, nach und nach je nach Bedürfnis vergrößert, seit die Deutschen im Lande sind. Es wird durch eine kleine Garnison Sudanesen mit vier struppigen Beschützen verteidigt, hat in seinen Mauern Quartiere für die Garnison, Schlafzimmer für die Offiziere, die beständig kommen und gehen, Gefängnisse für die Araber, die in Major Wismann's Hand

fallen und eine sehr ursprüngliche Art von Galgen, an welchem manche von diesen Arabern in die Ewigkeit befördert wurden. Ueber alledem weht die blutrothe Flagge des Sultans von Zanzibar. Etwas weiter rechts von dem Fort ist die Station oder das Hauptquartier. Ursprünglich ein arabisches Haus, die Residenz des Wali, ist es durch die Deutschen sehr verbessert worden. In dem Erdgeschoss sind Ställe für Esel und Magazine für Waaren. Eine Treppe hoch sind mehrere Schlafzimmer für höhere Offiziere mit der Aussicht auf die See, ein langer Speisesaal, Küche und Dienerzimmer. Hier ist der Offiziersch. Das Speisezimmer öffnet sich nach einer freundlichen Terrasse, auf der immer eine frische Brise weht, wenn es nicht gerade kalt ist. Die Terrasse hat ein Dach von Eisenperle mit Wellenüberzug, sie ist mit jenen bequemen Sesseln und Lagern ausgestattet, in denen der Luxus des fernem Ostens gipfelt, ist nach Süden, Osten und Westen offen mit Aussicht auf Meer und Waide, und hier werden die empfangen, welche das Glück haben, die Gäste des tapferen Majors zu sein. Dann haben die Deutschen in Bagamoyo ein kleines aber sehr sauberes und wohl ausgestattetes Krankenhaus mit zwei Arztskriegen und Pflegerinnen. Hier wurde Emin Pascha nach dem traurigen Unfall gepflegt, der ihn betroffen hat, just am dem Abend seines Eintreffens in Bagamoyo.

An der Außenseite von Bagamoyo besitzen französische Missionäre einen weitläufigen Grundbesitz, den sie durch schwere Arbeit als Ackerland dem Busch abgewonnen haben, dasselbe ist mit mehreren tausend Kokospalmen besetzt. Sie untrüglichen hier und sorgen für zwei- bis dreihundert Schwarze, Erwachsene und Kinder, die bei verschiedenen Gelegenheiten aus der Hand der Sklavenhändler befreit werden. Die Niederlassung ist sehr ausgebreitet, sie besteht aus einem gemauerten Haupthaus mit vielen Anbauten, Quartieren für Männer und für Frauen, eine Kapelle, Schulzimmer, Werkräume, Spielplätze, Schmiede, Zimmerplan, wo vortheilhafte Arbeit geleistet wird. Die Missionäre besitzen große Rindviehherden und einen großen Küchengarten, in dem sich jeder durch eigenen Augenchein überzeugen kann, wie europäisches Gemüse in Ostafrika gedeiht.

Der Korrespondent spricht sich mit großer Anerkennung und Dankbarkeit über das Entgegenkommen Major Wismann's aus, nachdem derselbe vom Fürsten Bismarck die Erlaubnis erhalten hatte, die Expedition zu unterstützen. Das Anerbieten des Korrespondenten, auch für Emin Pascha und seine Leute Lebensmittel und dergleichen zu beschaffen, wurde dankend abgelehnt, es würden diese auf Kosten des Deutschen Emin = Komitees eingekauft und von Lieutenant von Gravenreuth an ihre Bestimmung gebracht.

## Emin Pascha und Stanley.

Man erhält jetzt genauere Nachrichten über die Rede, welche Stanley bei dem ihm zu Ehren gegebenen Essen in Nairobi gehalten hat. Wir heben daraus die Aeußerungen über Emin Pascha hervor. Stanley sagte:

Ich machte ihm drei Vorschläge: einmal, ihn nach Ägypten zurück zu geleiten, dann ihn in der Statthaltertschaft der Provinzen zu bestätigen mit einem Gehalt von 1500 L. und einer jährlichen Unterstützung von 12.000 L., drittens, ihn nach einem anderen Theil Afrikas zu bringen und zum Statthalter einer anderen blühenden Provinz zu machen. Emin verlangte Zeit zur Entscheidung. Als ich zurückkehrte, fand ich ihn als Gefangenen ohne Provinz, Beamte und Heer.

Stanley erwähnte dann einer Verschwörung, die den Zweck hatte, ihn mit Emin und den übrigen Offizieren dem Khalifen auszuliefern. Emin sei immer noch vertrauensselig gewesen, so daß Stanley nach verschiedenen Verjögerungen ihm gedroht habe, abzugeben und die Munition zu vernichten. Da habe sich Emin zum Abzug entschlossen.

Daß durch diese Mittheilungen das Dunkel gelichtet werde, welches immer noch über den Zusammenbruch der Herrschaft Emin's ruht, kann man nicht behaupten. Die Antwort Emin's auf alle die Erklärungen Stanley's wird allein darüber Gewißheit bringen, was sich in Wadelai ereignete. Sehr bezeichnend ist die Angabe Stanley's, er habe mit Verstärkung der Munition gedroht und dadurch den Abzug erzwungen. Man sieht daraus, daß Emin Pascha unter allen Umständen mitgeführt werden sollte, um dem Zuge ein sicheres Ergebnis zu verschaffen.

## Deutscher Reichstag.

51. Sitzung vom 24. Januar.  
Tages-Ordnung: 1) Dritte Verathung der Kontrolle des Reichshaushalts zc. pro 1889—90. 2) Dritte Verathung des Etats. 3) Verathung von Petitionen.  
Im Etat ist noch der Betrag der Matricularbeiträge festzusetzen. Dieselben betragen 264,197,802 Mk. Der Etat balanzirt mit 1,191,082,286 Mk. Die aufzunehmende Anleihe beziffert sich auf 235,696,053 Mk.  
In Anknüpfung an den Etat ist über einige bei den betreffenden Positionen zur Erörterung gelangten Positionen abzustimmen.

Der Antrag Baumbach (d.-fr.) betr. weitere Ausbildung der Arbeiterkutschengesellschaft in Anknüpfung der Frauen- und Kinderarbeit wird mit dem vom Abg.

v. Stumm beantragten Zusatz angenommen, daß jene Gesetzgebung sich in erster Reihe auch auf die Sonntagsarbeit zu erstrecken habe.

Bezüglich der Erhöhung der Beamtengehälter liegt, da die übrigen Anträge alle zurückgezogen worden sind, nur der Vorschlag der Budget-Kommission vor: 1) dem Reichstag in der nächsten Session einen Nachtrags-Etat vorzulegen, durch welchen in den Etat pro 1890—91 die Mittel zu einer einmaligen Aufbesserung eingestellt werden; 2) demnächst eine dauernde Aufbesserung der Bezüge der unteren und mittleren Beamten vom Etatsjahre 1891—92 ab zur Durchführung zu bringen.

Das Haus nimmt den Antrag einstimmig an.  
Von dem Abg. Richter (d.-fr.) war zur zweiten Staatsberatung der Antrag eingebracht worden: „den Reichskanzler zu eruchen, in Anbetracht der Kohlentheuerung alsbald eine Untersuchung darüber zu veranlassen, ob und inwiefern die Kohlentarife auf den deutschen Eisenbahnen den Vorschriften des Artikels 45 der Reichsverfassung entsprechen und ob nicht im Interesse der Industrie und der Landwirtschaft eine allgemeine Tarifermäßigung zur Erzielung der verfassungsmäßig vorgeschriebenen möglichen Herabsetzung der Tarife geboten ist, insbesondere auch durch eine Ausdehnung der Ausnahmetarife, welche die höheren Tarife für eine Kohleneinfuhr aus dem Auslande befreit, und den Interessen der inländischen Kohlenkonjunktur gebührende Rechnung trägt.“

Die Kommission beantragt, den Antrag abzulehnen. Der Berichterstatter (Abg. Dubigancu n.-l.) erwähnt, daß der Antrag schon in der Sitzung vom 5. Dezember ausführlich besprochen worden sei. In der Kommission sei der Antrag mit Stimmengleichheit abgelehnt worden. Persönlich sei Redner anderer Meinung über den Antrag.

Abg. Siegle (n.-l.) erklärt sich im Interesse der durch die Kohlentheuerung bedrängten Industrie für Annahme des Antrags.

Abg. Fürst Hasfeldt (kons.) billigt den Antrag, wird aber, um die Begehrtheit der Arbeiter nicht weiter zu reizen, dagegen stimmen.

Abg. Graf v. Stolberg-Wernigerode ist gegen den Antrag, der übrigens vor das preussische Abgeordneten-Haus gehöre.

Abg. Schrader (d.-fr.) begründet hierauf den Antrag. Nach einer Debatte, welche sich wesentlich im Rahmen der in der Sitzung vom 5. Dezember geführten bewegt und nichts Neues bringt, wird der Antrag abgelehnt.

Folgt Verthung von Petitionen.  
Eine Petition der Dortmunder Union wegen Rückgabe von Eigenthümern wird dem Reichskanzler überwiesen.

Ueber eine Petition einer Anzahl kleiner Brennereibesitzer bezüglich ihrer Berücksichtigung bei der Konjunkturung wird zur motivierten Tages-Ordnung übergegangen.

Nächste Sitzung Sonnabend. Tages-Ordnung: Sozialisten-Gesetz. Schluß 5 Uhr.

## Preussischer Landtag.

### Abgeordnetenhaus.

5. Sitzung vom 24. Januar.

Haus und Tribüne sind schwach besetzt. Verschiedene Rechnungssachen werden der Rechnungs-Kommission überwiesen.

Der Vertrag wegen Fortbauer des Thüringischen Zoll- und Handelsvereins wird in erster und zweiter Lesung genehmigt.

Eine Reihe von Spezialetat's wird, soweit sie nicht der Budgetkommission überwiesen werden, ohne Debatte in zweiter Lesung genehmigt.

Nächste Sitzung: Dienstag. Tages-Ordnung: Etat. Schluß 11½ Uhr.

## Politische Tagesübersicht.

### Island.

\* Berlin, 24. Jan. Der hiesige brasilianische Gesandte erhielt von dem Finanzminister in Rio de Janeiro folgendes Telegramm: „Western wurde hier selbst ein großes Emissions-Institut unter dem Namen „Bank der Vereinigten Staaten von Brasilien“ mit einem Kapital von 200,000 Contos (400 Millionen Mark) gegründet, welche innerhalb 4 Stunden gezeichnet waren.“

Der Vorstand des Berliner Lehrervereins ist nach einem Beschluß der letzten Vertrauensmänner-Versammlung desselben beauftragt worden, dem Reichstagsabgeordneten Eugen Richter für sein Eintreten in der bekannten Militär-Angelegenheit der Lehrer ein Dankschreiben zu übermitteln.

In der am 23. d. M. abgehaltenen Plenar-Sitzung des Bundesraths gab vor Eintritt in die Tagesordnung der Vorsitzende, Vizepräsident des Staatsministeriums, Staatssekretär des Innern Dr. von Bötticher unter allseitiger Zustimmung dem Bedauern über das am 20. d. M. erfolgte Ableben des königlich sächsischen Staats- und Finanzministers Freiherrn v. Könneritz Ausdruck. Den Gesetzentwürfen für Glas-Vorbringen über die Ausübung des Hufbeschlag-gewerbes, über Gewährung von Entschädigungen für Viehverluste in Folge von Witzbrand oder Mauthbrand, betreffend die Haltung der Zuchthiere, betreffend die Verjährung der Fichereirevel, und betreffend die

öffentlichen Genossenschaften zum Zweck der Anlegung von Feldwegen, sowie von Bewässerungen und Entwässerungen, ertheilte die Versammlung die Zustimmung. Die vom Reichstage angenommenen Gesetzentwürfe wegen Abänderung der Gewerbe = Ordnung (Befähigungsnachweis) und wegen Abänderung der Militär-Strafgerichtsordnung, sowie die Anträge Sachlens und Oldenburgs, betreffend die Verlängerung des Noten-Privilegiums der landständischen Bank des königlich sächsischen Markgrafenthums Oberlausitz, und wegen Aenderung des Gehaltsmaßes der Amtsdieners im Zollverwaltungskosten-Etat wurden den zuständigen Ausschüssen überwiesen. Der vom Reichstag gleichfalls angenommene Gesetzentwurf, betreffend Aenderungen des Reichs-Militär-Gesetzes vom 2. Mai 1874, wird der Allerhöchsten Vollziehung unterbreitet werden. Von den vorgelegten weiteren Altentwürfen über Ostafrika, sowie über die deutschen Schweine-Einfuhr-Verbote und der Uebersicht über die den einzelnen Bundesstaaten bis Ende Dezember 1889 überwiesenen Beiträge an Reichs-, Silber-, Nickel- und Kupfermünzen nahm der Bundesrath Kenntniß.

Der geschäftsführende Ausschuß des Landesvereins preussischer Volksschullehrer hat, da die Thronrede den Erlaß eines Wittnenverforgungsgesetzes nicht in Aussicht stellt, sofort Schritte gethan, um dennoch ein solches in der gegenwärtigen Session zu erlangen. In diesen Tagen hat derselbe zu dem Ende ein Bittgesuch an beide Häuser des Landtags gerichtet, in welchem unter entsprechender Begründung der Angelegenheit gebeten wird, darauf hinzuwirken, daß noch in dieser Session ein Gesetz zur Regelung der Pensionsverhältnisse der Relikten der Elementarlehrer im Sinne der Resolution vom 26. März 1883 erlassen werde.

In der badischen Kammer stand gestern die Interpellation Bous, betreffend die Klöster, auf der Tagesordnung. Minister Rott lehnte die Einführung der Klöster entschieden ab. Riefer gab eine gleiche Erklärung namens der Liberalen ab. Mehrere Abgeordnete wiesen auf die Abneigung der katholischen Bevölkerung gegen Klöster hin. Gegenüber dem Zentrum ermahnte der Minister zur Heiligung des konfessionellen Friedens.

Dr. Hammacher ist jetzt einige Stunden des Tages außerhalb des Bettes. Seine Kräfte nehmen nur sehr langsam zu. Er denkt in nächster Woche nach dem Süden abzureisen zu können.

Fürst Bismarck kehrte heute Nachmittag zurück, um dem heute Abend unter Vorsitz des Kaisers stattfindenden Ministerrath beizuwohnen, in welchem die Stellungnahme der Regierung zum Sozialistengesetz verathen werden soll.

Unser S.-Korrespondent schreibt uns: Verschiedene Berichterstatter sind gründlich „hineingefallen“ bezgl. des Schlußes des Reichstages, den sie in alle Welt, als heute erfolgt, hinaustelegraphirten. Das hängt so zusammen. Die kaiserliche Ordre zum Schluß des Reichstages wird jedesmal in einer rothen Mappe mitgebracht. „Die rothe Mappe ist da“ ist auf der Journalisten-Tribüne gleichbedeutend mit „Schluß des Reichstags“. Der Minister Bötticher brachte die „rothe Mappe“ heute auch mit, — nahm sie aber uneröffnet wieder mit nach Hause. Der „Schluß des Reichstags“ war eine Ente!

\* München, 23. Jan. Der Abgeordnete von Schaub hat aus Gesundheitsrücksichten jedes Reichstagsmandat abgelehnt.

\* Erlangen, 23. Jan. Der Nestor des Landesausschusses der Freisinnigen Baierns, Professor Matowiczka ist gestorben.

## Zur Wahlbewegung.

Im Wahlkreise Erlangen-Fürth stellt die Volkspartei diesmal keinen eigenen Kandidaten auf, sondern vereinigt ihre Stimmen mit den Freisinnigen auf Stauffenberg.

\* Chemnitz, 24. Jan. Der hiesige neugegründete deutschfreisinnige Arbeiterverein, welcher von dem allgemeinen freisinnigen Verein, der mit dem Kartell zusammengeht, sich abzweigte, stellte Eugen Richter als Wahlkandidaten auf.

Im Wahlkreise Girschberg-Schönau hat der „Liberaler Wahlverein“ am Mittwoch einstimmig beschlossen, an der Kandidatur des bisherigen Abgeordneten Dr. Theodor Warth festzuhalten.

Im Wahlkreise Hof hat die freisinnige Partei den Fabrikbesitzer Knab aufgestellt.

\* Danzig, 24. Jan. Dem Vernehmen nach ist jetzt von einer Vereinigung hiesiger Mitglieder der national-liberalen Partei die Aufstellung des Herrn Landgerichtsrath Bedelind in Danzig als Kandidaten für die bevorstehende Reichstagswahl in Aussicht genommen. Von freisinniger Seite ist bekanntlich die Wiederbestellung unseres bisherigen langjährigen Abgeordneten Herrn Ricker in seinem alten Danziger Wahlkreise vorgeschlagen worden. Die definitive Beschlusfassung über diese Kandidatur wird in den ersten Tagen der nächsten Woche in einer Versammlung des freisinnigen Wahlvereins erfolgen.

\* Stuhm, 23. Jan. Herr v. Donimirski-Gintersee hat auf dringliches Zureden seiner Parteigenossen seinen Entschluß, sich nicht wieder als Kandidat aufstellen zu lassen, abzugeben und wird als polnischer Werber um das Reichstagsmandat für den Stuhm-Marienwerderer Wahlkreis auftreten.

18) Belpin, 24. Jan. Der Vikar Palczynski ist von Mühlhans nach Lipinken im Dekanat Neumarkt verlegt.

Nachrichten aus den Provinzen.

\* Danzig, 24. Jan. An dem Wiederaufbau des abgebrannten Gebäudes der hiesigen Gemeinschaft wird bereits mit großer Energie gearbeitet. ... \* Birschau, 24. Jan. Die Forstkasse Sobbowitz, welche seit dem 1. Oktober v. J. vor dem Rentmeister Herrn Major v. Lattre hier selbst verwaltet wurde, wird zum 1. Februar d. J. nach Berent verlegt.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser hörte am Donnerstag Abend einen kriegsgeschichtlichen Vortrag. Am Freitag früh wohnte das Kaiserpaar in Potsdam der Nagelung und Weihe der dem Regiment der Garde du Corps verliehenen neuen Standarte bei. ... \* Berlin, 24. Jan. Die Kaiserin übernahm heute Nachmittag das Protektorat der Kaiserin Augustastiftung in Charlottenburg.

Armee und Flotte.

\* Potsdam, 24. Jan. Heute Vormittag fand im Stadtschloße die Weihe der neuen Standarte des Garde du Corps-Regiments statt. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin nebst den drei ältesten Prinzen, Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich nebst den Prinzessinnen-Löchtern, Ihre K. K. H. Prinz und Prinzessin Albrecht, der Großherzog von Baden, Generalfeldmarschall Graf Wolke, Generalfeldmarschall Graf Blumenthal, der Kriegsminister, General der Infanterie Werch du Vernois, der Chef des Generalstabes der Armee Graf v. Waldersee, der Chef des Militärkabinetts Generalleutnant v. Gahnke, die Generalität von Berlin und Potsdam, sowie zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Korps wohnten der Feier bei. ... \* Wien, 24. Jan. Die großen Manöver sollen im Frühjahr stattfinden. Prinz Georg ist zum Schiffsleutnant ernannt worden.

Der Zentralvorstand der nationalliberalen Partei hat die Nationalliberalen in Siegen verpflichtet, für die Ständer zu stimmen. Die „Kölnische Zeitung“ versuchte die Ausrede, daß die Siegener Nationalliberalen von dem Zentralvorstand einen Bescheid bisher noch nicht erhalten hätten. ... \* Schneidemühl, 23. Jan. Herr Regierungspräsident von Colmar-Meyenburg in Aurich hat sich bereit erklärt, eine in unserem Wahlkreise auf ihn fallende Wahl zum Reichstage wiederum anzunehmen.

\* Für den Fraustadt-Bischof Wahlkreis ist von den Deutschfreisinnigen der Landtagsabgeordnete Landgerichtsrath Köstlich-Wissa und von den Polen der Probst Schröder-Flgen aufgestellt worden. Kandidat der Konservativen für den Birnbaumer Wahlkreis ist der Landrath Dr. v. Willich.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 23. Jan. Der frühere bulgarische Minister Stoilow weilt seit zwei Tagen in Wien. Er unterhandelt angeblich mit Reichswitz wegen Uebernahme des Ministeriums des Aeußern, da zwischen Stambulow und Stransky ernste Meinungsverschiedenheiten bestehen sollen.

Wien, 24. Jan. Nach einer Meldung der „Polit. Korresp.“ aus Sofia wäre die Nachricht durchaus unbegründet, daß zwischen dem Ministerpräsidenten Stambulow und dem Minister des Aeußern Dr. Stransky Mißbilligkeiten beständen, sowie daß letzterer durch Rathowich ersetzt werden solle.

Prag, 24. Jan. Der Oberlandmarschall theilte dem böhmischen Landtage die Allerhöchste Genehmigung des Inslebentretens der Böhmisches Kaiser-Franz-Josefs-Akademie und ihrer Statuten mit. Ferner wurde demselben die Ernennung des Erzherzogs Karl Ludwig zum Protektor der Akademie zur Kenntniß gebracht. ... \* London, 23. Jan. Gestern wurde im Sotofsaale der Jahresstag des Bolenaufstandes vom Jahre 1863 feierlich begangen.

Frankreich. Paris, 22. Jan. Zwischen dem Prinzen Jerome Bonaparte und seinem Sohne Viktor, die sich bei der Beisezung des Herzogs von Aosta in Turin begegneten, ist keine Ausöhnung zu Stande gekommen; Prinzessin Clothilde, die Mutter des Prinzen Viktor, versuchte vergeblich, eine Vermittelung herbeizuführen. ... \* London, 24. Jan. Der Sekretär der Admiralität Forwood theilte in einer gestern in Blackpool gehaltenen Rede mit, im Jahre 1894 würde die britische Kriegsmarine um 161 neue Schiffe bereichert sein.

Italien. Rom, 23. Jan. In dem Nachlaß des Prinzen Amadeo wurde ein eingehender Bericht über die italienische Kavallerie aufgefunden, ferner hochinteressante Memoiren aus der spanischen Königszeit. ... \* London, 24. Jan. Nach hier eingegangenen Nachrichten ist der Hamburger Dampfer „Cavona“ bei der Fahrt von New-York nach Hamburg auf See in findendem Zustande verlassen worden.

Feuilleton.

\* Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden. Wiederrum hat diese größte und bestfundierte aller deutschen Vieh-Versicherungs-Gesellschaften im verfloffenen 17. Geschäftsjahre einen bedeutenden Erfolg erzielt. ... \* Gmunden, 24. Jan. Ein orkanartiger Sturm hat ungeheuren Schaden angerichtet. Die auf dem Traunsee veranferteten Dampfer „Elisabeth“ und „Gisela“ wurden auf das Ufer geworfen.

\* Als Lebensretterin öffentlich durch den Landrath des Niederbarnimer Kreises belobt wurde unterm 16. d. Mts. die Frau Kaufmann Anna Goldschmidt, geb. Böndke. Dieselbe hatte, wie der Landrath vorgenannte Kreises mittheilt, am 4. August v. J. zu Friedrichshagen mit eigener Lebensgefahr ein in der Nähe des Müggelschlößchens in die Spree gefallenes 7jähriges Mädchen vom Tode des Ertrinkens gerettet. ... \* London, 23. Jan. Telegramme, welche hier aus Odesa in verschiedener Fassung eingingen, bestätigen die dort obwaltende wohl begründete Befürchtung, eine Cholera-Epidemie werde aus Persien und Kleinasien nach Rußland verschleppt werden.

\* Petersburg, 24. Jan. Zur Feststellung wirksamster Maßregeln gegen Einschleppung der Cholera aus Persien beruft die Regierung demnachst anerkannte ärztliche Autoritäten. ... \* Die deutsche Mode und Aurelien Scholl. Ueber die Absicht der Berliner und Wiener Damenschneider, eine „deutsche Mode“ einzuführen, bemerkt Aurelien Scholl im „Matin“: „Die schönen „Gretchen“ fangen es falsch an. Wenn es ihnen auch gelänge, die Mode zu diffundieren, so müßten sie dieselbe doch in Paris machen lassen.“

nahl dann gegen ihn in Montmartre kandidiren. — Nach einer Meldung aus Rio de Janeiro erklärte der Finanzminister Rui Barbosa einem Journalisten gegenüber, daß außer den Verordnungen betr. den Zivilstand und die Kulturfreiheit nächstens ein neues Wahlgesetz erlassen werden würde. ... \* Paris, 23. Jan. Deputirtenkammer. Der Abgeordnete Breteuil befragt den Minister des Aeußeren, Spuller, betreffs der Situation, welche durch das Protektorat Italiens über Aethiopien geschaffen ist; er wünscht zu wissen, ob die Regierung eine offizielle Mittheilung über den Vertrag zwischen Italien und den äthiopischen Staaten erhalten habe.

Paris, 23. Jan. Deputirtenkammer. Der Abgeordnete Breteuil befragt den Minister des Aeußeren, Spuller, betreffs der Situation, welche durch das Protektorat Italiens über Aethiopien geschaffen ist; er wünscht zu wissen, ob die Regierung eine offizielle Mittheilung über den Vertrag zwischen Italien und den äthiopischen Staaten erhalten habe.

Paris, 24. Jan. Joffrin leugnet jetzt die an die Boulangeristen gerichtete Herausforderung, aber er sagt, er wolle nicht sein Mandat niederlegen. ... \* London, 24. Jan. Nach einem Telegramm des „Neuerischen Bureau“ aus Lorenzo-Marques vom heutigen Tage ist die Eisenbahn, welche die Delagoa-Bucht mit dem Transvaal-Lande zu verbinden bestimmt ist, bis zur Grenze des Letzteren vollendet.

London, 24. Jan. Nach einem Telegramm des „Neuerischen Bureau“ aus Lorenzo-Marques vom heutigen Tage ist die Eisenbahn, welche die Delagoa-Bucht mit dem Transvaal-Lande zu verbinden bestimmt ist, bis zur Grenze des Letzteren vollendet.

Rußland. Nach einer der „Pol. Kor.“ aus Warschau zugehenden Meldung sollen in nächster Zeit die Ausweisungen deutscher in Rußland anfanglicher Unterthanen neuerdings in größerem Umfange bevorstehen; hauptsächlich dürften Industrielle und Grundbesitzer von der Maßregel betroffen werden. ... \* London, 24. Jan. Der Sekretär der Admiralität Forwood theilte in einer gestern in Blackpool gehaltenen Rede mit, im Jahre 1894 würde die britische Kriegsmarine um 161 neue Schiffe bereichert sein.

Rußland. Nach einer der „Pol. Kor.“ aus Warschau zugehenden Meldung sollen in nächster Zeit die Ausweisungen deutscher in Rußland anfanglicher Unterthanen neuerdings in größerem Umfange bevorstehen; hauptsächlich dürften Industrielle und Grundbesitzer von der Maßregel betroffen werden. ... \* London, 24. Jan. Der Sekretär der Admiralität Forwood theilte in einer gestern in Blackpool gehaltenen Rede mit, im Jahre 1894 würde die britische Kriegsmarine um 161 neue Schiffe bereichert sein.

Italien. Rom, 23. Jan. In dem Nachlaß des Prinzen Amadeo wurde ein eingehender Bericht über die italienische Kavallerie aufgefunden, ferner hochinteressante Memoiren aus der spanischen Königszeit. ... \* London, 24. Jan. Nach hier eingegangenen Nachrichten ist der Hamburger Dampfer „Cavona“ bei der Fahrt von New-York nach Hamburg auf See in findendem Zustande verlassen worden.

Short-Vinie ist seit sechs Tagen kein Zug gefahren. Die Hälfte aller Schafe und Kinder in Nevada muß sterben, ebenso alles Vieh in der Quin-Niver-Vegend in Idaho. ... \* London, 24. Jan. Nach hier eingegangenen Nachrichten ist der Hamburger Dampfer „Cavona“ bei der Fahrt von New-York nach Hamburg auf See in findendem Zustande verlassen worden.

\* London, 24. Jan. Nach hier eingegangenen Nachrichten ist der Hamburger Dampfer „Cavona“ bei der Fahrt von New-York nach Hamburg auf See in findendem Zustande verlassen worden. ... \* Wien, 24. Jan. Ein orkanartiger Sturmwind hat hier große Verwüstungen an Dächern und Schornsteinen angerichtet.

\* Wien, 24. Jan. Ein orkanartiger Sturmwind hat hier große Verwüstungen an Dächern und Schornsteinen angerichtet. ... \* Die deutsche Mode und Aurelien Scholl. Ueber die Absicht der Berliner und Wiener Damenschneider, eine „deutsche Mode“ einzuführen, bemerkt Aurelien Scholl im „Matin“: „Die schönen „Gretchen“ fangen es falsch an. Wenn es ihnen auch gelänge, die Mode zu diffundieren, so müßten sie dieselbe doch in Paris machen lassen.“

Ueber die Absicht der Berliner und Wiener Damenschneider, eine „deutsche Mode“ einzuführen, bemerkt Aurelien Scholl im „Matin“: „Die schönen „Gretchen“ fangen es falsch an. Wenn es ihnen auch gelänge, die Mode zu diffundieren, so müßten sie dieselbe doch in Paris machen lassen.“

wandte er an, die Spaziergänge in den Gärten an feuchten Tagen zu unterlassen. — Nach dem „Dritto“ veruchte König Humbert in Turin vergeblich die Ausöhnung des Prinzen Jerome mit dessen Sohne Viktor, die sich beide hartnäckig auswüchsen. ... \* London, 24. Jan. Der Sekretär der Admiralität Forwood theilte in einer gestern in Blackpool gehaltenen Rede mit, im Jahre 1894 würde die britische Kriegsmarine um 161 neue Schiffe bereichert sein.

London, 24. Jan. Der Sekretär der Admiralität Forwood theilte in einer gestern in Blackpool gehaltenen Rede mit, im Jahre 1894 würde die britische Kriegsmarine um 161 neue Schiffe bereichert sein.

London, 24. Jan. Der Sekretär der Admiralität Forwood theilte in einer gestern in Blackpool gehaltenen Rede mit, im Jahre 1894 würde die britische Kriegsmarine um 161 neue Schiffe bereichert sein.

London, 24. Jan. Der Sekretär der Admiralität Forwood theilte in einer gestern in Blackpool gehaltenen Rede mit, im Jahre 1894 würde die britische Kriegsmarine um 161 neue Schiffe bereichert sein.

London, 24. Jan. Der Sekretär der Admiralität Forwood theilte in einer gestern in Blackpool gehaltenen Rede mit, im Jahre 1894 würde die britische Kriegsmarine um 161 neue Schiffe bereichert sein.

London, 24. Jan. Der Sekretär der Admiralität Forwood theilte in einer gestern in Blackpool gehaltenen Rede mit, im Jahre 1894 würde die britische Kriegsmarine um 161 neue Schiffe bereichert sein.

London, 24. Jan. Der Sekretär der Admiralität Forwood theilte in einer gestern in Blackpool gehaltenen Rede mit, im Jahre 1894 würde die britische Kriegsmarine um 161 neue Schiffe bereichert sein.

London, 24. Jan. Der Sekretär der Admiralität Forwood theilte in einer gestern in Blackpool gehaltenen Rede mit, im Jahre 1894 würde die britische Kriegsmarine um 161 neue Schiffe bereichert sein.

London, 24. Jan. Der Sekretär der Admiralität Forwood theilte in einer gestern in Blackpool gehaltenen Rede mit, im Jahre 1894 würde die britische Kriegsmarine um 161 neue Schiffe bereichert sein.

London, 24. Jan. Der Sekretär der Admiralität Forwood theilte in einer gestern in Blackpool gehaltenen Rede mit, im Jahre 1894 würde die britische Kriegsmarine um 161 neue Schiffe bereichert sein.

London, 24. Jan. Der Sekretär der Admiralität Forwood theilte in einer gestern in Blackpool gehaltenen Rede mit, im Jahre 1894 würde die britische Kriegsmarine um 161 neue Schiffe bereichert sein.

London, 24. Jan. Der Sekretär der Admiralität Forwood theilte in einer gestern in Blackpool gehaltenen Rede mit, im Jahre 1894 würde die britische Kriegsmarine um 161 neue Schiffe bereichert sein.

18) Belpin, 24. Jan. Der Vikar Palczynski ist von Mühlhans nach Lipinken im Dekanat Neumarkt verlegt.

Nachrichten aus den Provinzen.

\* Danzig, 24. Jan. An dem Wiederaufbau des abgebrannten Gebäudes der hiesigen Gemeinschaft wird bereits mit großer Energie gearbeitet. ... \* Birschau, 24. Jan. Die Forstkasse Sobbowitz, welche seit dem 1. Oktober v. J. vor dem Rentmeister Herrn Major v. Lattre hier selbst verwaltet wurde, wird zum 1. Februar d. J. nach Berent verlegt.

\* Für den Fraustadt-Bischof Wahlkreis ist von den Deutschfreisinnigen der Landtagsabgeordnete Landgerichtsrath Köstlich-Wissa und von den Polen der Probst Schröder-Flgen aufgestellt worden. Kandidat der Konservativen für den Birnbaumer Wahlkreis ist der Landrath Dr. v. Willich.

Wien, 24. Jan. Nach einer Meldung der „Polit. Korresp.“ aus Sofia wäre die Nachricht durchaus unbegründet, daß zwischen dem Ministerpräsidenten Stambulow und dem Minister des Aeußern Dr. Stransky Mißbilligkeiten beständen, sowie daß letzterer durch Rathowich ersetzt werden solle.

Prag, 24. Jan. Der Oberlandmarschall theilte dem böhmischen Landtage die Allerhöchste Genehmigung des Inslebentretens der Böhmisches Kaiser-Franz-Josefs-Akademie und ihrer Statuten mit. Ferner wurde demselben die Ernennung des Erzherzogs Karl Ludwig zum Protektor der Akademie zur Kenntniß gebracht.

Frankreich. Paris, 22. Jan. Zwischen dem Prinzen Jerome Bonaparte und seinem Sohne Viktor, die sich bei der Beisezung des Herzogs von Aosta in Turin begegneten, ist keine Ausöhnung zu Stande gekommen; Prinzessin Clothilde, die Mutter des Prinzen Viktor, versuchte vergeblich, eine Vermittelung herbeizuführen.

London, 23. Jan. Gestern wurde im Sotofsaale der Jahresstag des Bolenaufstandes vom Jahre 1863 feierlich begangen. ... \* London, 24. Jan. Der Sekretär der Admiralität Forwood theilte in einer gestern in Blackpool gehaltenen Rede mit, im Jahre 1894 würde die britische Kriegsmarine um 161 neue Schiffe bereichert sein.

Italien. Rom, 23. Jan. In dem Nachlaß des Prinzen Amadeo wurde ein eingehender Bericht über die italienische Kavallerie aufgefunden, ferner hochinteressante Memoiren aus der spanischen Königszeit. ... \* London, 24. Jan. Nach hier eingegangenen Nachrichten ist der Hamburger Dampfer „Cavona“ bei der Fahrt von New-York nach Hamburg auf See in findendem Zustande verlassen worden.

Short-Vinie ist seit sechs Tagen kein Zug gefahren. Die Hälfte aller Schafe und Kinder in Nevada muß sterben, ebenso alles Vieh in der Quin-Niver-Vegend in Idaho. ... \* London, 24. Jan. Nach hier eingegangenen Nachrichten ist der Hamburger Dampfer „Cavona“ bei der Fahrt von New-York nach Hamburg auf See in findendem Zustande verlassen worden.

\* London, 24. Jan. Nach hier eingegangenen Nachrichten ist der Hamburger Dampfer „Cavona“ bei der Fahrt von New-York nach Hamburg auf See in findendem Zustande verlassen worden. ... \* Wien, 24. Jan. Ein orkanartiger Sturmwind hat hier große Verwüstungen an Dächern und Schornsteinen angerichtet.

\* Wien, 24. Jan. Ein orkanartiger Sturmwind hat hier große Verwüstungen an Dächern und Schornsteinen angerichtet. ... \* Die deutsche Mode und Aurelien Scholl. Ueber die Absicht der Berliner und Wiener Damenschneider, eine „deutsche Mode“ einzuführen, bemerkt Aurelien Scholl im „Matin“: „Die schönen „Gretchen“ fangen es falsch an. Wenn es ihnen auch gelänge, die Mode zu diffundieren, so müßten sie dieselbe doch in Paris machen lassen.“

Ueber die Absicht der Berliner und Wiener Damenschneider, eine „deutsche Mode“ einzuführen, bemerkt Aurelien Scholl im „Matin“: „Die schönen „Gretchen“ fangen es falsch an. Wenn es ihnen auch gelänge, die Mode zu diffundieren, so müßten sie dieselbe doch in Paris machen lassen.“

Ueber die Absicht der Berliner und Wiener Damenschneider, eine „deutsche Mode“ einzuführen, bemerkt Aurelien Scholl im „Matin“: „Die schönen „Gretchen“ fangen es falsch an. Wenn es ihnen auch gelänge, die Mode zu diffundieren, so müßten sie dieselbe doch in Paris machen lassen.“



Kirchliche Anzeigen.

Evangel.-Lutherische Hauptkirche zu St. Marien. Am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Montag, den 27. Januar 1890, Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Lachner. Neustädt. ev. Pfarrkirche zu Heil. Drei-Königen. Montag, den 27. Januar, Vorm. 10 Uhr: Kirchliche Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers. Herr Pfarrer Kieses.

Elbinger Ständes-Amt. Vom 25. Januar 1890.

Geburten: Lactirer August Müller 1 T. — Arb. Johann Kosakowsky 1 S. — Fabrikarb. Wilhelm Tiedemann 1 S. Aufgebote: Tischler Josef Baumgarth-Elb. mit Clara Schwarz-Elb. — Fabrikarb. Josef Ruhnau-Elb. mit Elisabeth Radtke-Elb. — Ziegler Adolf Hoffmann = Riesenburg mit Maria Uhland-Elb. Eheschließungen: Arbeiter Wilh. Gehberg-Elb. mit Auguste Veischel-Elb. Sterbefälle: Frau Bahnmeister Margarethe Stöß, geb. Kewaldt, 27 J. — Arbeiter Carl Krichahn T. 4 M. — Arbeiterfrau Wilhelmine Lecour, geb. Erdmann, 21 J.

Westpr. Provinzial-Fechtverein. Sonntag, den 2. Februar 1890:

Großer Maskenball in den Sälen des „Gold. Löwen“. Maskenanzüge und Gesichtsmasken sind am Abend des Vergnügens im „Goldenen Löwen“ zu haben. Der Vorstand.

Neueste 1890er Ball-Coiletten:

Chenille-Floren-Tülls, Wachsperl-Milieu-Tülls, Gestickte seidene Chantilly-Koben, Seidene spanische Tülls, Gestickte Spartel-Manfoc-Koben schon 9,50 an. Neueste reinwollene Boile-Koben, mit neuesten farbenreichen Seidenstreifen durchwirkt. Robe 21 Ellen schon 10,50 an. Reinwollene Crêpe-Koben in schönsten Lichttönen nebst passenden Besätzen. Robe 21 Ellen für 6,25. Englische Spitzen-Koben 18 Ellen für 3,75.

Gelegenheitskauf!

Seid. Merveillex-Koben in den schönsten Tag- und Abendfarben, nur streng moderne Farbentöne. Robe 21 Ellen für 21,50.

Spezialität: Schwarzseid. Brautcoiletten Weißseid. Braut-Coiletten.

Nouveautés in Brocatstoffen, reich mit Silber und Gold durchwirkt. Neuheiten in Gold- = Soutache-Bordüren, Einfäßen. Gold- und Silber-Gürtel. Brautschleier, Brautschleiertülls, Silberkränze.

Ball-blumen

Diademe, Kränzchen, Haartuffs, Bouquets. Einzelne Rosen. Neueste Ball- u. Gesellschaftsfächer. Echte Straußfederfächer. Moderne Fächer schon v. 1,00 an. Ballhandschuhe in Seide, 6fn. 8fn lang. 0,75, 1,00 an, mit reicher Seidenstickerei 1,15 an, mit neuesten, klar seidenen Spitzen, Grenadine-Stulpen, extra lang, 1,75 an. Ballhandschuhe in Tricot schon 0,30. 6fn. lang 8fn. lang 0,38, 0,50.

Weisse Herren-Glacs f. 1,25. Nouveautés in Ball- und Gesellschafts-Herren-Gravatten.

Neueste Ball- und Gesellschafts-Umnahmen größter Collection. Th. Jacoby.

Sonntag, den 26. Januar cr., Abends 7 Uhr, in der Bürger-Resource:

Wiederholung der „Athalia“

von Racine, Musik von Mendelssohn (Chor, Solo, Orchester). Hauptsaal 50 Pfg., Nebenaal und Loge 25 Pfg. Zertbuch 10 Pfg. bei Herrn S. Bersuch Nachf. und Abends an der Kasse. Nummerirte Plätze à 1 Mark werden nur auf Bestellung eingerichtet. — Nach dem II. Akte 20 Minuten Pause. Theodor Carstenn, Cantor an St. Marien.

Die Beerdigung der Frau Stadtrath Neumann-Hartmann findet Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr vom Bahnhof aus auf dem Marienkirchhof statt.

Theater. Sonntag, 26. Januar: Vorseier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. Festvorstellung. Dem deutschen Kaiser! Prolog von Fedor Sachß-Elbing. Hierauf: Die gnädige Frau von Parex. Dramolet in 1 Akt von E. Wicher. Königin Luise . . . Helene Vensberg. Dann: Des Kaisers Geburtstag. Ein Festspiel zum 27. November von W. Tappenbeck. Zum Schluß: Eine vollkommene Frau. Lustspiel in 1 Akt von E. Görlik.

Montag, den 27. Januar: Zur Feier des Geburtstages des Kaisers von Deutschland: Dieselbe Vorstellung.

Populär-astronomische Vorträge von Sophus Tromholt aus Christiania, erläutert durch hunderte großer Lichtbilder. Dienstag, 28. Januar: „Der Mond und die Sonne.“ Mittwoch, 29. Januar: „Das Planetensystem und die Sternennwelt.“ Die Vorträge finden im großen Saale des Gewerbehauses, Abends präcise 8 Uhr, statt. Eintrittspreis für Mitglieder und für Nichtmitglieder 50 Pfg. an der Kasse. Die Vorstände des Gewerbe- und des Kaufmännischen Vereins.

Ortsverein der Maschinenbauer. Sonnabend, den 1. Februar, Abends 8 Uhr: Erstes Wintervergnügen in den Sälen des „Gold. Löwen“. Der Vorstand.

Städtische Höh. Töchter Schule mit Lehrerinnen-Seminar. Zur Feier des Geburtsfestes unseres erhabenen Landesherren, des Kaisers u. Königs, findet Montag, den 27. Januar, Morgens 8 1/2 Uhr, in der Aula ein Festakt statt, zu welchem, soweit es der verfügbare Raum gestattet, die verehrten Eltern unserer Schülerinnen hierdurch ergebenst eingeladen werden. Direktor Dr. Witte.

Bekanntmachung. Montag, d. 3. Februar cr., sollen aus dem Forstreviere Schönmoor etwa folgende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden: 1 Horn-, 3 St. u. Fi.-Nutholz, 40 R.-Mtr. Klobenholz, 61,5 „ Knüppelholz, 2,5 „ Stubben, 44 „ Reifig, und aus dem vorjährigen Einschlag Kloben = Knüppelholz und Reifig nach Vorrath und Bedarf. Versammlung der Käufer Morgens 10 Uhr im Krüge zu Schönmoor. Elbing, den 24. Januar 1890. Der Magistrat.

Avis!

Apfelsinen, hochfeine und Messina-Frucht, von 5 Pf. bis 15 Pf. per Stück.

Sitronen, hochfeine und Messina-Frucht in allen Preislagen.

Backammer für Colonial Waaren und Delikatessen, 42. Alter Markt 42. A. Prochnow.

Zweifel darüber ist, welches der vielen angeduldeten Heilmittel für sein Leiden am besten paßt, der schreibt gleich eine Postkarte an Richters Verlags-Anstalt in Leipzig und verlange das illust. Buch: „Der Krankenfreund.“ Die beigebrudten Taufschreiben beweisen, daß Tantiende durch Befolgung der guten Rathschläge des kleinen Wertes nicht nur unnütze Geldausgaben vermeiden, sondern auch bald die ersehnte Heilung gefunden haben. — Zuwendung kostenlos.

500 Mark zahle ich Dem, der beim Gebrauch von Kothe's Zahnwasser, à Flacon 60 Pf., niemals Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. Joh. George Kothe Nachf., Berlin. In Elbing bei J. Staesz jun., Rud. Popp Nachf. u. F. Siebert! in Br. Holland bei Otto Nach.

Pianos für Studium u. Unterricht bes. geeignet, kreuzsait. Eisenbau, höchste Tonfülle. Frachtfrei auf Probe. Preisverz. franco. Baar oder 15—20 Mk. monatlich. Berlin, Dresdenerstrasse 38. Friedrich Bornemann & Sohn, Piano-Fabrik.

Dr. Feinest'sche Lebensessenz. General-Depot: C. Lück, Colberg. Sichere gegen: Magenkrampf, Magenkatarrh, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Verstopfung, Kopfschmerz, Hautausschl., Krämpfe, Rheumatismus. Nur acht mit obiger Schutzmarke! Preis p. Fl. 50 Pf., 1 M. und 1 M. 50 Pf. Vorräthig in Elbing bei Apoth. Pohl, Reichert, Linck und Haensler.

Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörte Nerven- und Sexual-System sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen. Preis incl. Zusendung unter Couv. 1 Mk. Eduard Bendt, Braunschweig.

Pianos mit amerikanischer Eisenconstruction, kreuzsaitig, sind mir zum Verkauf übergeben bei billigster Preisnotirung. Theilzahlung wird gestattet. Wasserstraße 23. Von Montag, d. 27. Januar, befindet sich mein Bureau Lange Hinterstr. 38. Rechtsanwalt Aron.

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889. Bauustellen verkauft J. Frühstück. Umzugs wegen ist ein billig zu verkaufen. O. Hinkelmann, Sonnenstr. 34a.

Die in großen Massen angesammelten Reste von guten Kleiderstoffen und einzelnen Kleidern knappen Maasses verkaufe ich räumungshalber ganz außergewöhnlich billig aus. Herrm. Wiens Nachf.

Reichstagswähler der socialdemokratischen Arbeiterpartei des Elbing-Marienburg. Wahlkreises! Unser Candidat ist Herr Lithograph Otto Jochem in Danzig.

Alle Anfragen in Betreff der Wahl sind an Herrn J. Zech, Elbing, Mohrenstraße Nr. 5, zu richten. Wir ersuchen alle Gesinnungsfreunde, überall, wo irgend möglich, für Wahlversammlungen zu sorgen und dieserhalb mit Herrn Zech sich in Verbindung zu setzen. Das socialdemokratische Wahl-Comitee.

Saare Geldgewinne über 27.400.000 Mark. Schloßfreiheit-Lotterie.

Hauptgewinne: 1 x 600,000 M., 3 x 500,000 M., 3 x 400,000 M., 5 x 300,000 M., 6 x 200,000 M., 6 x 150,000 M., 16 x 100,000 M., 30 x 50,000 M., 15 x 40,000 M., 20 x 30,000 M., 36 x 25,000 M., 80 x 20,000 M., 200 x 10,000 M. etc. Original-Loose 1. Kl. 1/2 a 62 M., 1/3 a 31 M., 1/4 a 16 M., 1/8 a 8 M., für alle 5 Klassen 1/2 a 210 M., 1/3 a 105 M., 1/4 a 53 M., 1/8 a 26 1/2 M., 1/16 a 13 1/4 M., 1/32 a 6 3/4 M. Um Porto zu ersparen, empfiehlt es sich, alle Klassen voraus zu bezahlen. Bestellungen möglichst sofort erbeten. Richard Schröder, Berlin W. 8, Taubenstr. 20.

Große Berliner Schneider-Akademie, Berlin C., Rothes Schloß Nr. 1.

umfaßt das frühere Lehrpersonal des verstorbenen Director Kuhn. Unserer Anstalt ist die einzige, welche von wirklich practisch erfahrenen und wissenschaftlich gebildeten Fachleuten geleitet wird, die bereits nahezu 10 Jahre in denselben Räumen des „Rothen Schloßes“ unterrichten und schon zu Kuhn's Lebzeiten Tausende von Schülern und Schülerinnen mit ausgebildet haben. Gründlichste Ausbildung in der Herren-, Damen- und Wäsche Schneiderei garantirt. Ausgebildeten wird kostenfrei Stellung nachgewiesen. Neue Kurse beginnen am 1. und 15. jedes Monats. Prospecte gratis. Die Direction.

Bekanntmachung. Die Ziehung der Metzger Dombau-Geld-Lotterie mit 6261 Geldgewinnen, darunter Hauptgewinne von 50,000 Mark, 20,000 Mark, 10,000 Mark u. s. w., findet am 12., 13. und 14. Februar d. J. öffentlich vor Notar und Zeugen im Rathhause zu Metz statt.

Die Verwaltung der Metzger Dombau-Geld-Lotterie. LOOSE à 3 Mark 15 Pfg. Für Porto u. Liste 20 Pf. extra. 10 Loose f. 30 M. METZER DOMBAU 6261 Geldgewinne. Hauptgewinn 50,000 Mark versendet, so lange der Vorrath reicht, F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstrasse 29.

Neue Sendung geräucherte Maränen empfing W. Dückmann. Neue Sendung feinsten astrachaner Caviar empfing Otto Schiecht.

Wir suchen!!! unter sehr günstigen Bedingungen tüchtige Haupt-Agenten, sowie Spezial-Agenten an jedem, auch dem kleinsten Orte. Adresse: General-Direktion der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden. Sehr gute Klavierspielerin für Tanzmusik. Zu erfragen in der Exped. d. Zeitung. Alte Briefconverte, Postkarten, Briefmarken verkauft Axt, Danzig, Milchmangengasse 10. 2 gemästete Bullen und eine Kuh verkauft H. Fast, Al. Mauzdorf.

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889. Bauustellen verkauft J. Frühstück. Umzugs wegen ist ein billig zu verkaufen. O. Hinkelmann, Sonnenstr. 34a.

# Beilage zur „Altpreußischen Zeitung.“

Nr. 22.

Elbing, den 26. Januar 1890.

Nr. 22.

## Bekanntmachung.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche wegen häuslicher, Lehr- u. Verhältnisse vom Militärdienst zurückgestellt zu werden wünschen, werden hierdurch aufgefordert, ihre bezüglichen Anträge bei dem hiesigen Magistrat, und zwar im Bureau Nr. 1 des Rathhauses, schleunigst anzubringen.

Es wird darauf hingewiesen, daß dergleichen Anträge nur dann berücksichtigt werden können, wenn die Betheiligten dieselben vor dem Musterungs-Geschäft oder bei Gelegenheit desselben anbringen, und daß spätere Anträge nur dann zur Berücksichtigung gelangen dürfen, wenn die Veranlassung zu denselben erst nach Beendigung des Musterungs-Geschäfts eingetreten ist.

Elbing, den 20. Januar 1890.

Der Civil-Vorsitzende  
der Ersatz-Commission des Ausschusses  
des Bezirks des Stadtkreises  
Elbing.

gez. Elditt,

Oberbürgermeister.

## Kein Geheimmittel!

Seit 14 Jahren bewährt!  
Oberstabsarzt, Phisikus Dr. G. Schmidt's

## Gehör-Oel

heilt schnell und gründlich temporäre Taubheit, Ohrenfluß, Ohrenstechen, selbst in den ältesten und hartnäckigsten Fällen. — Das lästige Ohrensausen sowie leichte Schwerhörigkeit sofort beseitigt, wie tausend Original-Atteste beweisen. — Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung M. 3.50.  
In C. Haubner's Engel-Apothek Wien 1.

Haupt-Depot in Stettin:  
Dof- und Garnison-Apothek.

## Medicinal-Tokayer

unter perman. Controle von dem Ger.-Chemiker Dr. C. Bischoff-Berlin vom Weinbergbesitzer

Ern. Stein  
in  
Erdö-Bénye  
bei Tokay

garantirt rein, als vorzügl. Stärkungsmittel bei allen Krankheiten empfohlen, verkauft zu Engros-Preisen

General-Depot & Engros-Lager

M. Aussen, Elbing,

ferner zu haben bei

J. Nickel in Elbing

Benno Damas Nachf. "

Adolf Schwarz "

F. Gehrman "

Oscar Schaar "

Joh. Janzen "

Felsenkeller "

Wilh. Potrafke "

Herm. Kung in Saalfeld, "

R. Sendzick in Liebemühl. "

G. Freitag in Christburg.

Depôts vergabe zu günstigen Bedingungen.

Lüchtige  
Brunnenmacher  
und  
Maschinenschlosser

für Pumpenfabrikation finden gute, dauernde Stellung bei

Hermann Blasendorff,  
Osternode Ostpr.



Schutzmarke.

## 10. Ziehung der 4. Klasse 181. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 24. Januar 1890, Vormittags.  
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.  
(Ohne Gewähr.)

10 81 84 117 241 87 308 76 92 441 [300] 72 97 736 54 838 45 86 914  
81 1063 231 99 356 489 684 900 2025 76 84 334 451 90 629 80 946 59  
8031 53 454 575 601 13 39 707 27 36 897 960 [1500] 4190 274 369 622  
816 75 5026 31 56 [1500] 333 514 25 27 611 67 84 790 [300] 868 90  
[500] 99 6030 32 129 35 87 90 [500] 97 232 429 88 562 671 891 7131  
243 68 92 320 67 425 740 97 995 8013 60 347 56 406 517 73 716 812  
55 [1500] 9002 6 19 100 313 525 [1500] 66 696 713 44 80 94 805 935 62  
10057 67 89 100 45 228 302 4 32 86 [500] 580 85 690 [3000] 744  
65 859 946 11202 304 87 477 546 56 93 689 959 92 12014 [500] 121  
22 42 [500] 249 301 433 42 581 745 918 31 59 [500] 13019 26 167 200  
429 775 889 916 36 61 [500] 93 14175 224 338 465 590 696 716 15032  
48 54 64 66 113 38 312 704 16011 [300] 39 266 75 458 584 89 681  
17188 219 359 91 593 [500] 653 71 76 986 18023 59 92 133 252 92  
321 94 413 48 774 88 96 19029 50 52 65 180 249 411 526 42 732 72  
838 74  
20319 43 438 71 503 26 33 57 769 858 956 64 21014 [500] 134 81  
453 852 93 [3000] 938 64 89 [500] 95 22037 [300] 65 86 102 13 82 334  
500 709 988 23019 110 74 287 375 81 442 585 622 766 820 963 24350  
69 467 [300] 71 818 41 60 25039 61 104 79 [1500] 269 368 505 628 55  
748 99 828 999 20139 244 308 403 82 564 647 83 27019 31 112 85  
[500] 238 [500] 82 584 609 46 715 18 826 31 70 900 28049 189 203 423  
24 629 723 37 804 92 29012 28 86 311 450 507 93 822 74 84 928  
30020 228 31 [500] 96 [3000] 321 48 764 814 79 959 [3000] 68  
31106 46 [300] 208 14 21 64 102 626 68 763 65 86 [300] 903 82 32016  
25 172 277 456 66 [300] 726 [10 000] 47 33085 229 70 335 [500] 409  
558 662 80 90 824 930 50 34058 65 75 173 225 76 47 514 [300] 37  
95 600 766 35011 171 277 83 357 92 561 655 764 847 70 969 34015  
[1500] 142 442 517 92 613 737 85 97 873 79 984 37029 74 [1500] 159  
97 265 [300] 758 69 [1500] 84 96 941 38023 227 323 415 94 639 850  
81 945 87 39023 73 232 305 31 62 413 905  
40070 175 225 31 [1500] 87 965 41083 118 34 [15000] 263 310 15  
89 535 [10 000] 820 80 42130 39 4 201 893 [15 000] 422 23 613  
48 94 794 839 56 62 43041 160 384 600 802 15 916 44064 594 97  
835 80 940 45011 316 474 752 854 46 008 67 208 39 535 90 763 96  
47137 230 60 444 72 85 509 22 643 722 58 87 48005 38 198 235 58  
409 31 560 652 [500] 788 [15 000] 838 [300] 969 49009 213 43 55 411 31  
564 657 808 15 48 56 928  
60111 302 25 32 46 448 62 535 600 39 801 36 933 51 [300] 51292  
440 514 33 948 84 800 8 948 52055 241 351 443 [300] 69 808 78 82  
53011 73 285 325 503 604 53 083 54010 53 88 117 [3000] 59 344 403  
602 798 55201 367 475 687 800 981 98 56017 256 496 [1500] 535 43  
669 [3000] 828 36 996 57068 149 78 84 99 265 346 54 439 701 [3000]  
45 972 96 58007 100 70 [500] 218 486 506 613 776 82 875 84 933  
59190 248 327 426 698 816 69 71 [1500] 98 960  
60067 80 176 250 328 428 60 611 752 58 822 47 61099 203 23  
303 5 52 513 15 624 53 65 87 62011 61 306 11 48 759 819 906 [150] 2  
50 [1500] 63304 [3 000] 479 [300] 643 70 780 93 918 42031 243 50 65  
65132 86 2 30 55 60 [500] 417 513 79 619 54 723 63 60691 331 72  
468 509 14 56 606 67365 83 667 [3000] 746 936 42 62010 36 42 263  
340 74 432 599 708 941 [1500] 60059 221 57 385 417 539 745 99  
961 [1500]  
70023 67 83 285 315 575 609 914 52 86 71040 58 66 152 415 59  
61 533 967 72283 405 27 64 82 92 505 10 45 [1500] 673 765 850 954  
73094 161 88 5 2 74 83 216 [600] 95 472 78 514 79 656 701 3 13 850  
75000 67 319 51 55 459 594 639 69 739 800 [500] 53 89 76121 65 94  
288 597 632 79 702 873 928 [300] 59 77023 302 464 573 84 [300] 723  
92 897 931 46 68 780 4 119 212 46 [300] 386 463 622 82 716 65 802 16  
962 79011 13 47 [1500] 143 350 465 636 [3000] 79 708 35 824 75 907 42  
50066 250 58 92 372 508 624 28 [1500] 51 [1500] 832 993 [300]  
81015 19 67 84 [300] 192 270 [1500] 83 366 425 34 78 846 95 [300] 191  
809 14 928 30 38 82226 40 55 336 85 599 602 5 18 785 801 902 82 87  
83059 142 2 4 56 59 543 91 646 56 743 83 96 853 [300] 177 938 85035  
[1500] 37 255 845 454 500 712 909 [300] 21 58072 79 121 268 75 527  
60 678 997 58003 84 100 11 75 341 48 601 18 93 742 832 57 65 86 931  
98 [300] 57205 42 66 370 465 [30 000] 581 95 691 805 52 6 88008 39  
59 156 344 429 96 639 861 97 990 [3000] 89061 122 231 59 305 515 17  
[1500] 90241 427 724 32 68 91128 282 91 589 605 711 900 92045 204

[1500] 550 733 76 837 82 93478 771 935 43 94209 847 54 464 561  
77 601 75 713 825 95025 75 80 108 99 75 440 883 96221 [3000] 29  
397 401 40 517 41 97 889 97004 42 79 92 198 270 304 46 71 [500] 496  
[1500] 531 72 667 770 861 972 94011 [300] 180 314 590 692 844 [300]  
89 99084 149 211 321 62 413 44 49 55 520 52 729 39 855 922  
100017 35 345 84 477 676 [300] 846 101015 19 206 322 413 634  
754 816 21 102157 [300] 348 927 103241 77 355 638 [500] 653 57  
96 742 89 897 104033 231 [500] 77 312 69 70 492 578 715 30 75 859  
920 105235 96 319 22 519 86 647 887 106097 238 44 303 421 674  
170 960 107027 293 441 580 803 44 62 108201 17 71 351 433 543  
625 703 808 43 907 46 99 109046 54 [300] 104 20 285 78 327 422 88  
555 85 711 88 89  
110130 347 620 68 810 68 940 111073 159 [500] 280 82 376 737  
65 845 918 90 112052 71 215 333 400 [1500] 633 37 79 803 43 [500] 718  
113049 138 254 373 400 516 22 45 94 786 114119 55 408 92 5-2 618  
752 5 891 [500] 931 70 115031 230 348 445 524 73 74 745 [300] 76  
822 27 79 953 116043 126 73 276 474 79 [500] 663 788 962 72 80  
117067 116 258 303 [300] 95 404 15 [3000] 23 29 535 58 600 66 717  
84 [1500] 92 896 118013 56 57 64 298 31 458 54 77 619 862 86 922  
119044 113 30 239 87 398 632 751 [300] 817 69 935  
120131 246 87 313 659 65 714 808 26 79 121059 362 528 48 [300]  
54 713 20 26 805 33 967 122035 134 58 260 [500] 610 733 84 802 942  
123053 65 87 89 158 299 504 666 717 57 61 124037 258 90 [3000]  
360 79 587 627 28 62 97 773 808 75 125014 92 228 77 328 83 413  
553 98 [300] 704 882 126298 356 463 75 629 711 837 70 999 127061  
[3000] 136 242 422 564 953 77 128058 142 422 65 91 803 32 64 90  
921 80 129084 206 13 40 82 94 325 44 52 70 650 [300] 500  
130141 209 301 567 601 13 52 77 821 901 13 [1500] 131002 192  
[3000] 254 473 510 681 720 837 63 940 57 132224 576 612 872 95 [1500]  
133092 214 25 300 650 722 953 134015 [500] 135 308 29 463 524 67  
660 777 859 90 903 135185 92 338 87 425 92 661 738 85 852 95  
136094 99 173 98 210 29 78 412 574 97 610 [300] 733 856 137003 159  
[1500] 209 20 45 [300] 60 388 40 18 45 727 68 823 29 924 68 138130  
99 278 840 139170 336 449 550 612 741 931  
140151 [3000] 325 94 485 516 56 669 78 892 [300] 141018 900 2  
58 [1500] 142057 129 299 464 68 78 504 6 71 807 84 [500] 96 143034  
194 209 39 453 514 614 700 11 74 144043 56 75 130 245 433 74 514  
[30 000] 735 42 929 66 145010 59 62 109 30 218 320 428 60 [500] 86 525  
72 95 653 729 85 146013 134 210 99 354 522 28 68 637 708 815 932  
147000 108 205 357 607 736 856 148050 125 88 272 308 81 [300] 431  
584 668 786 98 813 64 92 988 99 149114 39 273 97 357 505 57 71 681  
95 806 [500] 8 37 55 81 [3000] 902 3 11 73  
150190 308 25 472 5 0 675 729 864 80 919 63 68 151038 146  
49 74 257 58 494 510 43 711 884 152080 109 17 [3000] 253 90 373  
[1500] 493 71 90 732 44 50 75 89 906 36 62 81 153433 74 612 734 63  
84 341 49 [500] 87 154234 316 [500] 87 601 735 855 155463 [1500]  
505 21 62 94 725 827 937 156111 52 80 376 577 652 701 62 77 834 92  
909 157213 567 63 837 946 53 158032 83 346 469 593 712 [3000]  
19 65 870 90 11 22 51 159080 104 93 259 872 76 89 964  
160158 248 357 494 722 851 938 161086 120 361 405 557 846 986  
162005 34 123 47 74 203 68 329 85 546 57 826 45 54 933 163003  
137 470 87 [3000] 551 689 95 [1500] 164029 94 235 81 [300] 303 18  
407 25 578 72 29 840 165003 175 75 158 52 314 20 62 79 441 61 599  
777 920 79 83 166047 540 641 63 86 819 64 93 965 167090 104 5  
[3000] 33 263 88 417 546 605 21 809 88 930 72 168060 68 395 517 30  
70 792 919 50 169028 50 55 200 66 336 57 483 675 83 759 813 39  
[300] 9 902 86  
170033 180 416 717 826 92 521 [500] 77 171028 149 241 390 493  
[1500] 505 609 744 69 78 811 943 172150 298 317 38 567 55 [1500] 685  
789 831 43 50 173061 316 423 519 616 49 800 13 [500] 47 63 992  
174133 [500] 51 3 4 400 537 94 667 718 810 956 88 175238 887  
431 65 628 793 853 88 176036 356 [3000] 526 640 49 736 803 72 942  
177063 195 [3000] 203 346 599 [500] 690 [500] 715 [1500] 71 [3000] 927  
178006 34 77 219 24 85 383 458 733 69 865 179297 308 530 [300] 675  
766 955  
180100 68 502 48 [300] 624 23 84 807 23 42 78 973 74 181255  
336 462 90 553 [3000] 613 852 963 182146 86 348 425 520 42 47 686  
742 5 59 874 916 183069 119 58 298 323 401 69 575 [1500] 93 628  
767 893 96 6 184054 16 105 26 8 392 442 65 86 556 89 605 7 [300]  
37 767 850 68 901 97 [500] 185008 272 99 345 80 419 [3000] 79 84  
518 54 63 76 660 708 96 999 186127 83 502 [3000] 23 59 340 690 760  
953 178135 274 345 68 481 627 852 188000 63 81 131 404 41 549  
701 81 89 99 894 189003 74 116 51 60 205 613 826 63 79

